

ZDRK Tagung Monschau Samstag 19.06.2010

Samstag Vormittag. Es tagte das erweiterte Präsidium des ZDRK. Wie immer alles streng geheim. Ein Punkt wurde jedoch publik: Die Bundesrammlerschau 2014, welche im Januar 2015 abgehalten wird, findet in unserem Landesverband in den Messehallen Ulm statt. Dieses Ergebnis ist alleine unserem Präsidenten Ulrich Hartmann zu verdanken, der hier geschickt politisch, mit Hilfe der Kollegen des Badischen Landesverbandes, taktierte und somit den Zuschlag beim ZDRK erringen konnte.

Für die restlichen Tagungsteilnehmer war eine Stadtführung durch das Städtchen angesagt. Monschau ist eine Stadt in der Eifel und liegt an dem Fluss Rur. Sie gehört zu der Städtereion Aachens. Nicht weit davon entfernt liegt der Naturpark Hohes Venn. Bereits 1352 bekam das damalige Montjoie die Stadtrechte. Im Dreißigjährigen Krieg siedelten sich sehr viele Protestanten an auf der Suche nach Religionsfreiheit. Unter ihnen waren die ersten Tuchmacher.



Der Fluß war für diese Handwerker ideal. Walken mit Hammerwerken und färben der Tuche war möglich. Anton Schmitz stellte Ende des 16. Jahrhunderts die ersten Feintuche her. Johann Christian Scheibler führte die Textilindustrie im 18. Jahrhundert zu ihrem Höhepunkt.



Um 1760 erbaute die Familie Scheibler das prachtvolle rote Haus.

Zum Niedergang der Textilindustrie im 19. Jahrhundert trugen die preußische Zollpolitik und der verspätete Anschluss der Stadt an das Eisenbahnnetz bei. Die letzte Textilfabrik in Monschau war die Streichgarnspinnerei Rheinische Wollwerke Monschau, die 1982 den Betrieb einstellte. Heute lebt Monschau hauptsächlich von ihren Gästen.



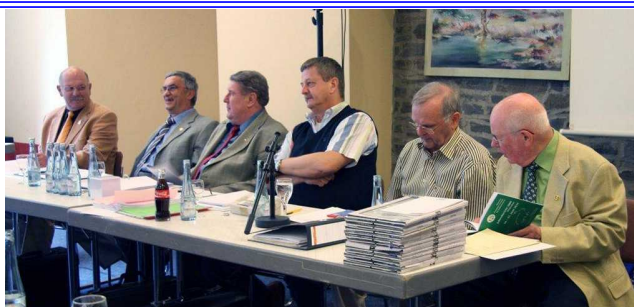
Die Burg gebaut im 13. Jahrhundert durch die Herzöge von Limburg, heute Jugendherberge.



Mein badischer Kollege, der Öffentlichkeitsarbeiter Bernhard Fuchs mit seiner Gattin.



Ein historische Mühlrad. Monschau ist es sicher wert nochmals besucht zu werden.



Günter Möller; Alfons Födisch; Dieter Meister; Wolfgang Vogt; Harald Jung; Günter Rektor.

Aus dem Bericht des 1. Vorsitzenden Dieter Meister war zu vernehmen, dass der DPV 1.271 Mitglieder hat und 12.212 Bewertungen, mit 714.653 Tieren und 4.841 Erzeugnissen, im Geschäftsjahr 2009 durchführte.

Der 2. Vorsitzende Alfons Födisch vergab 29 Goldene Ehrennadeln und 20 Silberne Ehrennadeln. Aus der Württembergischen Vereinigung wurden mit Gold Gerd Hüls, Gruppe Stuttgart; Alfons Ruf, Gruppe Schwarzwald; Hans-Paul Zeh, Gruppe Göppingen ausgezeichnet. Silber erhielt Anton Morche, Gruppe Göppingen. Leider war keiner dieser Kollegen anwesend.

In seiner gewohnten ausführlichen Art hielt Ehrenvorsitzender Günter Rektor die Laudatio für Karla Kirchoff, Vorsitzende der Preisrichtergruppe Kassel und das passive Mitglied Ulrich Penn, aus der Preisrichtervereinigung Schleswig Holstein und ernannte beide zu Ehrenmitgliedern. Frau Kirchoff ist somit die erste Frau, welche mit dieser Ehrung ausgezeichnet wurde.



Karla Kirchoff und Günther Rektor

Günter Möller berichtete über die Schulungen in Templin und Harald Jung berichtete zur Kassensituation. Danach folgten die Wahlen.



"Standing Ovations" für Alfons Födisch der sein Amt als 2. Vorsitzender nach 17 Jahren abgab.



Er war sichtlich gerührt.

Als Nachfolger wurde Horst Rohowsky Vorsitzender der Preisrichtervereinigung Thüringen gewählt.



Alfons Födisch wurde einstimmig zum Ehrenvorstandsmitglied gewählt.

Walter Hornung, Mitglied der Standardkommission, teilte mit, dass alle Standardänderungen ab 2007 gedruckt werden und dann als Einlegeblätter zur Verfügung stehen.

Des weiteren können Neuzüchtungen in Zukunft auch auf Landesclubausstellungen vorgestellt und bewertet werden, ohne dass der Aussteller Mitglied in einem Club sein muss.

Mit Busshuttle ging es vom Hotel nach Simmerath Eicherscheid in den nächsten Ort, zum ZDRK Festabend.



ZDRK Präsident Peter Mickmann und LV Vorsitzender Hubert Bürling



Bauchredner Michael mit seinem Affen Willi. Michael muss ein Kaninchenzüchter sein. Witzig, spontan, nicht auf den Mund gefallen und dennoch Geist und Cleverness.

Mit Marita Köllner, Et fussich Julche, einer Stimmungskanone aus dem Kölner Karneval, setzten die Rheinischen Gastgeber einen weiteren Höhepunkt des Abends.

Es galt 100 Jahre LV Rheinische Rassekaninchenzüchter zu feiern. Und dies wurde ausgiebig getan. Musik von der Band Nightlife, bis in die frühen Stunden.



Eine typisch rheinische Frittenbude sorgte für die Hungrigen



Oskar Leicht und Manfred Rommel beim Abendessen



Die beiden Kreisvorsitzenden Anton Fiesel, Altkreis Saulgau und Erich Trump, Crailsheim-Bad Mergentheim, hier zwischen Peter Mickmann links und Erwin Leowsky rechts, wurden auf diesem Festabend zu Meistern der Deutschen Rassekaninchenzucht ernannt. Herzlichen Glückwunsch.

Ein Samstag mit viel Neuigkeiten, neuen Eindrücken, neuen Bekanntschaften und neuen Erfahrungen. Ein langer Samstag, mal sehen was der Sonntag bringt.

[zurück](#)

M. Häußler Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit Medien